

## Pressemitteilung

---

### Zahlreiche Interessenten am Tag des offenen Tierkrematoriums

**ANUBIS stellt 800 Euro für Tierschutzvereine bereit**



ANUBIS-Mitarbeiterin mit Besucherhund

**Lauf, 18. Juli 2016. Wie geht es nach dem Tod meines Vierbeiners weiter? Welche Möglichkeiten der Tierbestattung gibt es? Wie läuft eine solche Bestattung genau ab? Bekomme ich wirklich die Asche meines Tieres? Wird bei der Tierkörperbeseitigung mein Tier nicht auch verbrannt? Diese und viele Fragen mehr konnten sich Interessierte am gestrigen Sonntag beim Tag des offenen Tierkrematoriums in der Laufer ANUBIS-Zentrale beantworten lassen. Und das Angebot wurde rege genutzt. Denn mit rund 120 Besuchern aus der Region war der Tag der offenen Tür nicht nur sehr gut besucht – auch die Zahlen aus den Vorjahren konnten weiter gesteigert werden.**

Das allein zeigt schon das große Interesse an Tierbestattungen, mit denen ANUBIS seit 19 Jahren einen würdevollen Abschied von den geliebten Vierbeiner ermöglicht. Bei schönstem Sommerwetter nutzten die sehr interessierten Gäste dann auch die angebotenen Führungen, um sich alles genau anzuschauen und erklären zu lassen. Dabei waren viele Besucher von der liebevollen Gestaltung der Abschiedsräume beeindruckt, in denen sich die Tierbesitzer ein letztes Mal von ihrem verstorbenen Liebling verabschieden und auf Wunsch den Beginn der Kremierung über einen Monitor mitverfolgen können. Und auch der Verbrennungsofen fand großes Interesse. Immer wieder kam hier die Frage auf, ob der Besitzer denn wirklich die Asche seines eigenen Tieres zurückbekommt. Doch diese Angst konnte schnell zerstreut werden, denn die strengen Qualitätsrichtlinien von ANUBIS schließen Verwechslungen aus. Dafür sorgt unter anderem ein Schamottstein mit einer einmaligen Nummer, der vor der Verbrennung dem Tier beigelegt und nach der Kremierung zusammen mit der Asche dem Tierbesitzer übergeben wird. Wie so etwas genau aussieht, konnten sich die Besucher dann noch genauer ansehen.

### **Tierbestattung vs. Tierkörperbeseitigung: was viele nicht wussten**

Was sich viele Gäste nicht vorstellen konnten, war der große Unterschied zwischen einer Tierbestattung und der Tierbeseitigung, welche greift, wenn Haustiere nicht kremiert werden. Denn in der Tierkörperbeseitigungsanlage werden verstorbene Tiere nicht einfach verbrannt, sondern zusammen mit Schlachtabfällen weiterverarbeitet. Froh über diese Aufklärung beeindruckte der respekt- und würdevolle Umgang mit dem Tierbesitzer und dem verstorbenen Tier auf dem gesamten Weg bis zur Bestattung viele dann auch am meisten.

*Wir helfen,  
wenn Freunde sehen.*

### **800 Euro für Tierschutzvereine**

Das Interesse und die große Resonanz freute aber nicht nur das ANUBIS-Team, sondern kam auch der Tierhilfe Franken und der Vereinigung Katzenschutz zugute. Seit Jahren engagiert sich ANUBIS für verschiedene Projekte rund um Mensch und Tier und so hatte sich das Team für diesen Tag auch etwas ganz Besonderes überlegt. Für jeden Gast spendete das Unternehmen einen Euro und so kamen allein durch die Besucherzahlen 120 Euro zusammen. Doch damit nicht genug: um die beiden Vereine gezielt zu unterstützen, rundete ANUBIS den Betrag auf insgesamt 800 Euro auf.

### **ANUBIS-Tierbestattungen – ein Porträt**

Eine Alternative zur gesetzlich vorgeschriebenen Tierverwertung war das Ziel von Roland Merker, als er 1997 ANUBIS-Tierbestattungen in Feucht bei Nürnberg gründete und Tierfreunden seitdem einen würdevollen Abschied von ihrem geliebten Vierbeiner ermöglicht.

Die Nachfrage nach Tierbestattungen ist so stark, dass zum Unternehmen mittlerweile ein Tierfriedhof, zwei hauseigene Tierkrematorien in Lauf a. d. Pegnitz und in Ludwigshafen-Rheingönheim sowie drei Servicebüros und 15 Partner in ganz Deutschland gehören. Somit zählt ANUBIS-Tierbestattungen mit zu den ältesten und führenden Tierbestattungsunternehmen Deutschlands. Dabei ist die Arbeit allein mit der Bestattung nicht getan: eine einfühlsame und umfassende Beratung, die aktive Trauerbegleitung und Sterbevorsorge bis hin zum virtuellen Tierfriedhof und einem Forum zum Austausch für trauernde Tierfreunde prägen das Angebot von ANUBIS.

*Wir helfen,  
wenn Freunde gehen.*

## **Pressekontakt**

### **ANUBIS-Tierbestattungen**

Hauptsitz, Roland Merker

Industriestraße 22, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,

Telefon: +49-9123-18350-0, Telefax: +49-9123-18350-50

e-mail: [roland.merker@anubis-tierbestattungen.de](mailto:roland.merker@anubis-tierbestattungen.de)

[www.anubis-tierbestattungen.de](http://www.anubis-tierbestattungen.de)

### **Presse-Ansprechpartnerin:**

Daniela Krapick

Industriestraße 22, 91207 Lauf a. d. Pegnitz,

Telefon: +49-9563-726252-6

e-mail: [marketing@anubis-tierbestattungen.de](mailto:marketing@anubis-tierbestattungen.de)

*Wir helfen,  
wenn Freunde sehen.*